

Glückliche Beziehung auf Umwegen

Was eine Tochter doch so alles anrichten kann

Von AyshaMaySezaki

Kapitel 2: Heißer Kampf mit Überraschung

~*~ Kapitel 2: Heißer Kampf mit Überraschungen ~*~

Salia war gleich, nach dem sie sich von ihren beiden Vätern abgewendet hatte, in den Gravitationsraum gegangen und hatte begonnen zu trainieren. Sie war so extrem wütend auf Goku, das sie sich dieses Mal selber an den Rand ihrer momentanen Kräfte getrieben hat. Sie stellte eine Schwerkraft von 170 ein, mehr schaffte sie im Moment nicht, aber davon lies sie sich nicht abhalten. Immer wieder feuerte sie Ki-Kugeln ab, die sie dann selber abfing. Doch sie war schon schwer verletzt, durch ihre eigenen Angriffe, als Trunks nach ihr sah. Er merkte das Blut über all auf dem Boden, als er die Tür hinter sich geschlossen hatte und dann sah er zu seiner Halbschwester.

Salia hatte über all Schnittwunden und blutete daher sehr stark. Sie schien auch eine Platzwunde an der Schläfe zu haben. Ihre Haare waren ihr mittlerweile über die Schultern gefallen und dann sah er auch einen kaputten Haargummi zu ihren Füßen liegen. Der junge Mann konnte sofort eins und eins zusammen fügen. Salias Trainingsmethoden waren schon immer hart, denn Vegeta hatte ihr oft gesagt dass sie nur so wirklich stark werden kann, doch da Salia jetzt wütend war, schien sie es zu übertreiben.

„Salia nun komm doch bitte wieder runter! Du musst Goku nur kennen lernen!“ meinte Trunks und sah seine Halbschwester besorgt an.

„Kakarott ist ein Verräter! Selbst wenn ich ihn kennen lernen würde wäre er einer! Und es würde sich nichts ändern, denn er würde immer wieder nur für dieses Weib, Chichi, da sein und nicht für mich oder Vater Vegeta!“ schreit Salia ihren Halbbruder an und feuert eine weitere Ki-Kugel ab.

„Nein!“ Trunks wollte sie noch aufhalten, aber es war zu spät.

Die Kugel flog eine kleine Runde im Raum und dann direkt auf Salia zu. Diese breitete die Arme aus und fing die Kugel mit ihrem Körper ab. Doch diese eine war einfach zu viel gewesen und Trunks merkte sofort dass die Energie von Salia herab sank und gefährlich flackerte. Er stürmte direkt auf sie zu und sah sie sich an. Sie hockte auf dem Boden, atmete schwer und sie blutete immer mehr. Sie hatte dadurch noch ein paar andere Wunden erhalten. Trunks sah dass ihr eine Träne die Wangen hinunter lief und an ihrem Kinn mit dem Blut vermischte.

„Ich... wer...de ihm nie ver...zeihen!“ und mit diesen Worten brach sie zusammen, genau in Trunks seine Arme.

Dieser erhob sich sofort, schaltete mit seinem Schweif die Schwerkraft ab und verlies

prompt den Raum. Er trug Salia in das Krankenzimmer, das extra für die ganzen Trainingsverrückten eingerichtet wurde und griff dann zu seinem Handy. Er wählte die Nummer von dem Handy seiner Mutter.

„Was den los Trunks?“ fragte Bulma, denn sie hatte die Nummer gesehen.

„Salia hat sich total verausgabt! Ihre Energie flackert zu sehr, als das wir es wieder von allein hinbekommen! Ich werde sofort zu Meister Quite gehen und nach den Bohnen fragen! Pass bitte auf Salia auf und ruf dringend Gohan und Goten an! Sie müssen bescheid wissen!“ und schon hatte Trunks aufgelegt, machte das Fenster auf und ging noch einmal zu seiner Halbschwester, „Bitte halt durch bis ich wieder da bin, Kleine! Ohne dich wäre das alles hier sehr langweilig. Außerdem musst du dich noch mit Goku vertragen!“ flüsterte er Salia noch zu und streicht ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht, eh er einfach durch das Fenster flog.

Bulma war nach dem Anruf sofort ins Krankenzimmer gerannt und da sie nur wenige Räume entfernt war hatte sie Trunks letzte Worte noch gehört. Doch erst nach dem Trunks den Raum verlassen hatte betrat sie den Raum. Sie sah sofort was Trunks gemeint hatte, als er Salias Zustand als kritisch bezeichnet hatte, als sie die junge Frau ansah. Sie hatte überall Schnittwunden und Bulma vermutete das Salia sogar mindestens zwei oder sogar drei Platzwunden hatte.

„Warst wohl zu wütend nach dem treffen mit Goku, kleine Salia!“ murmelt Bulma, während sie Salia so weit versorgt, wie es ihre Medizinkenntnis erlaubte.

Erst dann griff sie zu ihrem Handy und wählte die Nummer von Gohan.

„Hallo Bulma! Was gibt es den? Sollen wir noch etwas mitbringen?“ fragt Gohan leicht spaßig.

„Es gibt ein paar Komplikationen, Gohan! Goku, Vegeta und Salia sind auf einander getroffen. Goku und Vegeta sind nach einem Streit aus dem Garten verschwunden, aber Salia hat sich so sehr aufgeregt über Goku, das sie es mit dem Training übertrieben hat! Trunks will gerade diese Bohnen holen, da er meint dass ihre Energie flackert! Er meinte das normale Medizin da nicht helfen wird!“ erklärt Bulma eher in einer Kurzfassung.

„Ich komme mit Goten sofort rüber! Videl, Mutter und Opa werden wohl am Nachmittag nachkommen!“ erklärt Gohan sofort.

„Nein, sonst wird Chichi stutzig, was ihr schon so früh hier wollt! Schicke am besten nur Goten vorbei! Er und Trunks könnten mal wieder trainieren oder was auch immer!“ meint Bulma und nach einer kurzen Verabschiedung legen beide auf.

Die Blauhaarige sah dann wieder Salia an, als sie das Handy wieder weggepackt hatte. Sie seufzte als sie sah dass die Verbände wieder rot gefärbt waren. Sie wechselten sie sofort wieder.

>Warum sitzt dein Hass nur so tief? Vegeta wurde doch eigentlich viel mehr wehgetan. Oder liegt es daran, dass du gesehen hast wie er mit Gohan und Goten um geht oder es aus Erzählungen gehört hast? Dann würde ich dich ja fast verstehen! Es ist sicher nicht schön mit zu bekommen wie der Vater sich mehr um seine Söhne kümmert, als um die Tochter!< macht sich Bulma ihre Gedanken.

So sitzt sie noch eine ganze weile da und beobachtete Salia, während sie auf Trunks seine Rückkehr wartet.

Trunks war in der Zwischenzeit endlich bei Meister Quite angekommen und hatte dem Kater alles erklärt. Zum Glück hatte er wieder reichlich Bohnen, denn es waren ja nun schon sieben Jahre vergangen, das sie welche gebraucht haben. So gab Meister Quite dem jungen Mann einen ganzen Beutel mit, denn er ahnte dass noch ein paar

Hindernisse auf die Z-Kämpfer zukommen würden. Trunks bedankte sich und machte sich sofort auf den Weg zurück.

Er hoffte dass seine Mutter wirklich bei den Sons angerufen hatte. Gohan und Goten mussten einfach darüber informiert werden. Als er gerade wieder die Hälfte der Strecke geschafft hatte, spürte er wie sich Gotan auf die Capsul Corporation zu bewegte. Sofort verwandelte er sich in einen Super-Saiyajin und beschleunigte sein Tempo noch einmal.

Schließlich kam er nach nur wenigen Minuten wieder zuhause an und er sah von weiten schon Goten, der ebenfalls gerade ein Super-Saiyajin war. Sie landeten beide im Garten und grüßten sich nur kurz, bevor sie sich zusammen auf den Weg ins Krankenzimmer machen. Unterwegs verwandelten sie sich zurück.

„Mutter ich bin wieder da!“ sagt Trunks, als er ins Zimmer kommt.

„Wie geht’s ihr? Ihre Energie ist kaum noch zu spüren!“ bemerkt dann Goten, als er nach Trunks ins Zimmer kommt.

„Sie hat auch einen sehr schwachen Puls, auch wenn er trotzdem gleich mässig ist und nicht länger absagt!“ erklärt Bulma schnell und sofort ist Trunks mit den Bohnen neben seiner Halbschwester.

Auch Goten trat neben Salia und sah sie besorgt an. Sie hatte mehr Verbände um, als Goten je gesehen hatte, denn wo sein eigener Vater so schlimm verletzt war, da war er noch gar nicht auf der Welt gewesen. Aber er war eigentlich geschockt, das ihr Saiyajinkörper diese Verletzungen nicht von allein heilen konnte. Denn er hat Geschichten gehört, da musste der Körper noch schlimmere Wunden von allein heilen, bei seinem Vater.

„Ich hoffe dass die Bohnen helfen werden!“ murmelt Trunks als er Salia eine gibt und ihr dabei hilft diese zu schlucken.

Eine ganze weile passierte nichts, während Bulma weiter den Puls fühlte. Trunks wollte ihr noch eine geben, doch da lächelte Bulma ihn an. Sie nahm auch ihre Hand von Salias Handgelenk weg.

„Ihr Puls ist wieder okay! Sie wird es überstehen, aber ich weis nicht ob sie gleich wieder aufwachen wird. Sie musste heute innerhalb von einer halben Stunde ganz schön viel ertragen!“ erklärt Bulma und die beiden jungen Männer folgen ihr, um Salia ruhe zu gönnen.

Kaum hatten die drei den Raum verlassen öffnete Salia die Augen. Doch in diesen hatte sich etwas verändert. Sie waren plötzlich total glasig und trüb, als ob sie Krank wäre und zu gleich geweint hätte.

Sie setzte sich auf und machte sich langsam die Verbände ab. Diese lies sie ungeachtet auf den Boden fallen und dann erst sah sie sich langsam um. Sie sah dass das Fenster offen war, denn Bulma hatte er vergessen zu schließen und so stand Salia auf und flog einfach aus dem Zimmer. Als sie aber das Haus verlassen hatte, löschte sie ihre Aura aus.

Sofort blieben Trunks und Goten in der Tür stehen, denn sie hatten gespürt dass etwas nicht stimmte. Sie wollten gerade mit Bulma in die Küche, damit alle einen Tee trinken konnten oder Kaffee. Doch als sie gerade das Zimmer verlassen hatten, hatten sie eine Änderung von Salias Aura gespürt, doch haben sie es einfach darauf geschoben das sie so aufgewühlt war, wegen dem Treffen mit Goku. Doch plötzlich wollten sie die Küche betreten und da war Salias Aura plötzlich ganz verschwunden.

„Wir sollten jetzt glaub ich wirklich Alarm schlagen! Das war kein gutes Zeichen, als Salias Aura plötzlich so böse wurde!“ meint Goten zu Trunks und sofort war Bulma auch wieder bei den Männern.

„Was habt ihr gesagt? Wir müssen sofort alle zusammen trommeln! Sie müssen beim suchen helfen! Salia ist total aufgewühlt und durcheinander, wegen Goku! Sie könnte sonst was tun! Sie hat schon einmal fast die ganze Stadt zerstört! Vegeta meinte das Saiyajins in den ersten zwanzig Jahren jederzeit die Kontrolle über ihre Kräfte verlieren können, wenn sie etwas aufwühlt! Deswegen ist er auf Namek so an die Decke gegangen als er das von Freezer gehört hatte!“ erklärt Bulma und greift sofort zum Handy, ohne das einer der Männer etwas sagen konnte.

„Lass sie machen!“ erklärte Trunks, als Bulma auch schon Yamchu am Telefon hatte.

„Ich werde zu Dende fliegen und ihn fragen ob er uns helfen kann! Da kann ich auch gleich Piccolo fragen ob er uns helfen wird!“ meint Goten und will sich gerade auf den Weg machen, da rannte er aber in jemanden hinein.

„Das braucht ihr nicht! Dende kann Salia auch nicht sehen und ich bin hier um euch zu helfen!“ erklärt der Namekianer und sieht die Anwesenden an.

„Dann ist ja gut! Aber wir dürfen nichts zu meiner Mutter dringen lassen!“ sagt Goten und sieht abwechselnd die beiden anderen Krieger an.

„Ist doch eigentlich mittlerweile egal! Du vermutest schon das richtige, Goten!“ klärt Piccolo den jungen Mann auf.

„Das heißt Mutter weis bescheid?“ fragt dieser und sieht den Namekianer ungläubig an.

Vegeta und Goku saßen nach ihrem Akt neben einander im Gras und schwiegen sich an. Ihre Schweife lagen in einander geschlungen da. Beide wussten dass sie eine weitere Trennung nicht überstehen würden. Vegeta aber war der erste, der anfang das ganze in Worte zu fassen, auch wenn er es eigentlich nicht ansprechen wollte.

„Ich weis dass du dich nie von diesem Weib trennen wirst und ich werde nicht teilen, aber wir wissen beide dass wir noch eine Trennung nicht gut überstehen werden! Es wird bleibende Schäden hinter lassen, wenn wir es trotzdem versuchen werden!“ erklärt Vegeta leicht mürrisch.

„Ich weis dass du nicht teilst und ich weis dass ich ohne dich nicht mehr kann! Ich werde mich also von Chichi trennen und zu euch beiden stehen!“ meint Goku einfach ganz trocken.

Vegeta sah den Jüngeren an und konnte nicht so recht glauben was dieser gerade gesagt hatte. Doch dann fiel ihm das ernste Gesicht von Goku auf und ein ganz kleines Lächeln erschien für einen ganz kleinen Moment auf den Lippen des Prinzen. Goku schien das aber trotzdem gesehen zu haben und gab darauf hin dem Älteren einen sanften Kuss. Dieser erwiderte den Kuss auch sofort.

„Ich habe nur angst es Salia zu sagen! Sie wird mich noch mehr hassen, weil sie denken wird das ich dich irgendwie manipuliert hätte!“ gibt Goku seine Sorgen offen preis.

„Also wirklich! Du Baka! Salia weis genau das ich nicht Manipulierbar bin! Sie weis dass ich dich nicht auf Dauer von mir weisen kann, weil ich so darunter leide! Sie hat mehr Ahnung von unserer Rasse als du!“ knurrt Vegeta den Jüngeren sofort an, denn dieser hatte gerade Vegetas Stolz verletzt.

„Es tut mir leid! Ich wollte dich mit meinen Worten nicht verletzen!“ entschuldigte sich Goku noch.

Aber als Vegeta darauf gerade noch bissig antworten wollte, spürten beide das Salias Energie flackerte und dann fast komplett erlosch. Beide sahen sofort in die Richtung aus der sie die letzten funken spürten. Sofort sprang Vegeta auf und wollte los fliegen, doch Goku hielt ihn zurück.

„Ich muss zu ihr! Sie hat sich sicher bei dem Training völlig verausgabt! Das letzte Mal

kam sie auch nur knapp mit dem Leben davon!“ erklärt Vegeta sofort schlecht gelaunt.

„Trunks wird zu Meister Quite fliegen und unserer Tochter Suzu-Bohnen holen! Sie werden sie schon wieder hin bekommen! Ich will dich jetzt noch nicht gehen lassen!“ knurrt Goku.

Vegeta wusste sofort das der Saiyajin in ihm Angst hatte Vegeta wieder für lange Zeit nicht zu sehen. Auch wenn er damit sein eigenes Kind gefährdete, aber er wollte Vegeta nicht mehr gehen lassen. Der Prinz wusste schon dass der Beschützerinstinkt bei Goku extrem ausgeprägt war, aber das er sogar Salia vielleicht sterben lassen würde, das wollte nicht in Vegetas Kopf.

Doch dann überraschte Goku den Prinzen, in dem er sich selber erhob und Vegetas Hände in seine nahm. Vegeta wusste nicht so recht was er davon halten sollte, aber er sah den Jüngeren bloß an, während er auf die Aura seiner Tochter achtete. Diese wurde zwar nicht mehr schwächer, aber sie war trotzdem kurz vor dem Erlöschen. Vegeta bekam langsam angst, ob sein Sohn es rechtzeitig schaffen würde.

„Wir gehen zusammen hin!“ sagte Goku schließlich, nahm Vegeta in den Arm und in diesem Moment passierte etwas mit Salias Aura, weswegen beide noch einen Moment stockten.

Salias Aura wurde wieder stärker, aber in ihr lag diesmal etwas Böses. Dann aber verschwand sie urplötzlich einfach so. Sofort waren die beiden Männer alarmiert und Goku teleportierte sich und Vegeta zurück zur Capsul Corporation.

Trunks, Bulma und Goten sahen Piccolo verwirrt an und als dieser dann den Blick von Goten abwendet, folgen sie seinem Blick reflexartig. Sie waren einfach zu geschockt von den Informationen, die Piccolo ihnen da offen gelegt hatte. Dort wo sie nun hinsahen, standen Goku und Vegeta und sahen beide nicht sonderlich erfreut aus.

„Wo ist Salia?“ knurrt Vegeta sofort und geht auf Trunks und Goten zu.

„Wir... wir wissen es... nicht!“ bringt Goten über seine Lippen.

„Was heißt das?“ knurrt Vegeta weiter, doch als er weiter auf Goten zu gehen will, hält Goku ihn zurück und so wird Vegeta noch etwas wütender, „Lass mich los, Kakarott! Sie schaffen es nicht mal auf ihre Halbschwester aufzupassen!“

„Beruhige dich erst mal, Vegeta! Wir werden sie schon finden! Außerdem kann diese eine kurze Veränderung ihrer Aura auch etwas anderes bedeuten! Schließlich war sie mir vorher begegnet und mich hasst sie ja nun wirklich!“ meint Goku und lässt seine Hand auf Vegetas Schulter liegen.

Dieser knurrte noch einmal wütend und verschränkt dann die Arme vor der Brust, bevor er sich wieder etwas von den beiden Jungs entfernt. Goku war aber dann sofort vor seinem jüngsten Sohn und vor Trunks. Diese sahen ihn an und schienen sich Vorwürfe zu machen. Goku legte beiden je eine Hand auf den Kopf.

„Ist doch okay! Wir werden sie finden! Aber mal so neben bei: Was machst du hier Piccolo?“ fragt Goku und sieht dann zu dem Namekianer hinüber.

„Man kann sagen dass ich eine zeitlang Salias Trainingspartner war und es auch heute noch ab und an bin! Außerdem hat Dende mich geschickt, als er nach ihr sehen wollte, weil ihre Aura so heftig flackerte und dann hatte er sie kurz gesehen, doch dann verschwand sie aus seinem Blick und so kam ich her um sie mit zu suchen! Dende meint auch das es demnächst wieder Probleme geben wird!“ erklärt der Grünling.

„Also wird Salia ärger machen?“ fragt Goten und sieht noch besorgter aus.

„Das ist dann aber doch nicht wirklich ihre Schuld, oder? Sie wird ja meist nur von ihrer Wut gelenkt und kontrolliert!“ versucht Trunks allen Anwesenden zu erklären.

„Na ja, wenn ich genau darüber nachdenke war Salia nie wie ein echter Saiyajin, außer

das sie genau so trainierte wie du es wolltest, Vegeta! Vielleicht kommen aber jetzt, nach dem sie Goku getroffen hatte, das ganze wahre Saiyajinwesen bei ihr durch. Sie könnte zu einer schlimmen Kriegerin werden!“ versucht Bulma sich einen Reim aus allen machen.

„Sie ist noch nicht stark genug um irgendwen von uns ernst zu verletzen! Wir schaffen es sie Außergefecht zu setzen!“ meint Trunks, doch sein Vater lachte plötzlich los.

„Davon träumt ihr doch bloß! Sie wollte euch nie verletzen, deswegen hat sie immer mit weniger als fünfzig Prozent trainiert. Ich hatte ihr oft gesagt das sie dann bei mir wenigstens alles geben soll!“ erklärte Vegeta sein Verhalten.

„Ich doch jetzt eigentlich egal! Wir müssen sie finden!“ meint Bulma und sieht dann alle Anderen an.

„Wie sollen wir sie finden, wenn sie ihre Aura gelöscht hat? Bulma du bist echt komisch! Wir müssen jetzt einfach abwarten was noch passiert!“ meint Goten dann leicht gereizt.

Doch als der junge Saiyajin seinen Vater an sieht verstummt er und senkt seinen Blick zu Boden. Goku sah ziemlich böse aus, denn auch er machte sich Sorgen um seine Tochter, auch wenn er sie eigentlich gar nicht richtig kannte. Vegeta merkte das, aber er getraute sich nichts zu sagen, denn er suchte verzweifelt nach einem Hauch von Salias Aura.

„Wann willst du es Chichi endlich sagen, Goku?“ fragt Piccolo dann offen heraus.

„Wie meinst du das?“ fragt dieser seinen früheren Feind.

„Ich soll dir von Dende etwas ausrichten, denn du hast dich seit Jahren kaum noch blicken lassen. Er hat bemerkt dass deine Frau sich in den letzten vier Jahren ganz schön den Kopf über dein seltsames Verhalten zerbrochen hat. Dende ist der festen Überzeugung das Chichi schon weiß das du sie nicht mehr wirklich liebst, wenn überhaupt noch!“ erklärt Piccolo und sofort wird auch Vegeta hellhörig.

„Aber warum hat sie mich dann noch nicht darauf angesprochen?“ fragt Goku ein wenig gereizt.

„Vielleicht weil sie es lieber von dir selber hören will ohne das sie dich dazu gedrängt hat!“ gibt Bulma dafür eine Antwort.

Sofort stellt sich eine drückende Stille in der Küche ein und diese hält noch eine ganze Weile an.

Doch dann bricht Vegeta die Stille und sieht dabei Goku an: „Kakarott du hast mir vorhin etwas gesagt, vielleicht solltest du jetzt endlich mal ehrlich sein!“

„Um was geht es den?“ will Goten gleich wissen und sieht seinen Vater an.

„Ich werde mich von Chichi scheiden lassen und ihr sagen wer Salia wirklich ist! Ich hab ja schon von dir gehört das die beiden sich kennen!“ antwortet er seinem Sohn und sieht ihn ernst an.

„Na endlich ist es raus!“ freut sich Bulma und alle sehen sie verwirrt an, „Na ja, so lange wie dieses Durcheinander schon geht! Ich will euch mal daran erinnern das die beiden seit guten sieben Jahren kein Versuch unternommen haben um sich wieder zu vertragen, aber wir Anderen uns das ganze nicht mehr mit ansehen wollen? Ihr habt euch doch nur getroffen, weil ich den Mut hatte mich gegen Vegetas Befehl auf zu lehnen!“

„Aber musstest du Salia da mit rein ziehen? Sie ist doch wirklich nicht die robusteste Seele!“ platz es aus Goten heraus und Trunks musste sofort anfangen zu lachen.

„Ruhe jetzt! Ich spüre sie!“ mischt sich nun auch Vegeta ein und rennt sofort aus dem Haus.

Natürlich folgen ihm alle und außer Bulma können auch die anderen Salias Aura spüren. Nur schwach und weit entfernt, aber es war eindeutig der junge Saiyajin. Goku packte Vegeta einfach an der Schulter und auch Goten und Trunks hielten sich sofort an Goku fest und sogar Piccolo legte eine Hand auf Gokus Schulter.

„Bulma kümmer dich hier um alles!“ sagt Goku noch und schon hatte er sich und die ganze Gruppe zu dem Ort Teleporthirt wo die Aura zu spüren ist.

Nun stand die kleine Gruppe auf einer weiten Fläche und Piccolo wusste genau wo sie hier waren. Aber eh er etwas sagen konnte, tauchte auch schon Salia auf und ohne Vorwarnung verpasste sie Goku einen Kinnhacken. Dieser konnte die Attacke weder abwären noch ihr ausweichen, denn er hatte Salia nicht schnell genug gespürt. Außer Vegeta rannten alle schnell zu Goku, der ein ganzes Stück zurück geschleudert wurde. Vegeta aber sah sich nur um, denn er ahnte dass es nur der Anfang eines Kampfes war.

„Salia! Komm raus und stell dich einem Führen Kampf, wenn du schon einen möchtest! So habe ich dich nicht erzogen, das du andere aus dem Hinterhalt angreifst!“ ruft Vegeta und die Anderen sehen ihn verwirrt an.

Doch Vegeta kam an seine Tochter heran, durch diese wenigen Worte, denn es war halt seine Erziehung die Salia seit ihrer Geburt geprägt hat. Zusätzlich forderte der Prinz das Saiyajinblut seiner Tochter heraus. Aber es wirkte, denn Salia trat hinter einem großen Felsen hervor und ging langsam auf ihren Vater zu. Dieser hatte wieder die Arme vor der Brust verschränkt und sah seine Tochter bloß an. Als sie dann vor ihm stehen blieb da sah sie auf die nackte Brust von ihrem Vater und dann stieg ihr ein Geruch in die Nase, wobei sie die Zähne flitschte und leise knurrte. Doch da knurrte Vegeta seine Tochter an und er wirkte plötzlich größer. Es sah ein bisschen danach aus, als ob zwei Tiere um die höhere Position kämpften.

„Vater Vegeta, ich werde das nicht akzeptieren! Ich möchte diesen Verräter weder in unserem Haus haben, noch werde ich hinnehmen das ihr euch andauernd seht! Ich werde dich nicht vor eine Wahl stellen, denn ich habe von Bulma erfahren das es Familien zerstört, wenn man andere vor die Wahl stellt, aber ich werde Kakarott nicht in meinem Leben akzeptieren!“ kündigte Salia ihrem Vater an.

Dieser sagte erst einmal nichts dazu. Keiner der Anderen mischte sich bei den beiden ein, denn man sah schnell dass es eine Sache unter Vater und Tochter war. Goku hatte sich in der Zwischenzeit wieder erhoben und hörte Salia aufmerksam zu.

„Das kann sie doch nicht ernst meinen?“ flüstert er zu Piccolo und auch zu Trunks.

„Ich befürchte doch!“ flüstert Trunks zurück.

„Jedenfalls misch ich mich da nicht ein!“ lies Piccolo dann verlauten und setzte sich in der Luft in den Schneidersitz.

Alle kannten das schon, denn normaler weise Meditierte er so, aber diesmal wollte er so das Schauspiel beobachten. Goten und Trunks sahen sich an und seufzten dann, eh sie sich in die gleiche Haltung brachten und die drei anderen Saiyajins ansah.

„Ich werde gegen Kakarott kämpfen und wenn er mich besiegt, dann werde ich ihn aber soweit akzeptieren, dass ich euch nicht im Weg stehen werde! Wie ich es schon sagte: Ich hasse ihn für das was er dir... uns in den letzten sieben Jahren angetan hat! Ich werde auch nicht dulden, wenn er sich plötzlich doch für uns entscheidet!“ sprach Salia nach langer Pause weiter.

„Eigentlich willst du ihn besiegen, weil du dich verletzt fühlst, aber ich verstehe das, denn ich war auch verletzt! Nur sind meine Gefühle stärker und ich habe mich dafür entschieden ihm noch eine Chance zu geben, denn ohne ihn will ich nicht mehr!“ erklärt Vegeta seiner Tochter offen und die drei Zuschauer sehen ihn ziemlich

überrascht an.

„Wo ist nur dein Stolz geblieben, Vater? Du hast mir doch beigebracht das Stolz das wichtigste für einen Saiyajin ist! Ich bin fast enttäuscht, dass du für diesen Verräter deine Herkunft, wo du mir beigebracht hast Stolz darauf zu sein, einfach so wegwirfst!“ spricht Salia ihren Vater auf etwas an, über das er selber schon oft nachgedacht hatte, seit dem er sich überhaupt mit Goku eingelassen hatte.

Vegeta sah seine Tochter, auf ihre Worte hin, einfach nur an. Diese hatte plötzlich aber das Gefühl, das sie ihrem Vater wehgetan hatte. Sie wollte genau dies eigentlich vermeiden, denn sie hatte es gehaut dass es Schwierigkeiten zwischen ihr und ihrem Vater geben würde, wenn Goku wieder in Vegetas Leben tritt. Genau das ist auch passiert. Sie tat ihrem Vater mit Worten weh, weil sie Goku einfach noch nicht akzeptieren konnte.

„Ich werde mich nicht zwischen euch stellen und auch die anderen Drei werden sich da raus halten. Ich werde aber eingreifen, wenn du Kakarott umbringen willst! Und verwechsle meine Gefühle nicht damit dass ich keinen Stolz mehr habe! Ich bin noch immer der stolze Saiyajinprinz Vegeta und auch wenn ich diesen Titel hier nicht brauche, so ist er ein Teil von mir und meinem Leben und auch ein Teil von dir, denn da du meine Tochter bist, wärest du auf Vegeta-Sei eine Prinzessin!“ sagt Vegeta mit unglaublich viel Nachdruck und da merkt Salia das erste mal, das ihr Vater wirklich sehr Stolz war.

Ein kleines Lächeln schlich sich auf ihre Lippen, als ihr auffiel das Bulma recht hatte, als sie von Vegeta redete. Er hatte zwar seine Dickköpfigen und Sturen Momente, aber auch die Momente gibt es, wo er offen zu sich selber steht und sich nicht unterkriegen lässt. Doch wieder rum wusste die junge Frau, dass sie selber zu viel Hass und Schmerz in sich hatte, um einfach jetzt Goku in ihr Leben eindringen zu lassen und dabei noch immer Stolz sein zu können.

„Danke Vater!“ flüstert Salia Vegeta zu, bevor sie sich zu Goku drehte, „Kakarott ich fordere dich hier und jetzt zu einem Kampf heraus! Du hast vorhin mit angehört was ich meinem Vater gesagt habe, daher weisst du um was es geht!“

Goku lächelte nun verschmitzt und machte sich Kampfbereit. Salia lächelte ebenfalls und ging auch in Position. Doch eh es richtig losging, sahen sich die beiden Kämpfer noch einen Moment in die Augen und versuchten die Kräfte des Anderen einzuschätzen. Doch beide wussten dass der Andere seine eigentlichen Kräfte unterdrückte und daher konnten sie nur raten.

„Nur noch eine Frage, Salia! Bist du auch schon ein Super-Saiyajin geworden?“ fragt Goku noch, doch er erwartete keine richtige Antwort.

„Frag nicht sondern Kämpf!“ antwortet Salia und stürmt sofort auf Goku zu.

Vegeta gesellte sich zu seinem Sohn, Goten und dem Namekianer und diese sahen ihn einen Moment verwirrt an, dann sahen die beiden jüngeren Saiyajins wieder zu Salia und Goku, während Piccolo weiter den Prinzen ansah. Dieser bemerkte den Blick, doch er behielt weiter seine Tochter und seinen Geliebten im Auge.

Goku verteidigte sich bloß, während Salia mit gezielten Schlägen versuchte die Abwehr zu durchbrechen. Aber man sah auch das Goku Schwierigkeiten hatte ihre Schläge und Tritte ab zu wehren und so musste er etwas mehr Kraft einsetzen, während sie immer noch auf normal Level kämpfte. Goku wusste daher sofort das es schwer wird sie zu besiegen. Er vermutete auch dass sie ähnlich wie sein Sohn Gohan war. Denn junge Saiyajins entfachten, bis zu einem gewissen Alter, besondere Kräfte wenn sie wütend wurden. Schließlich passte er einmal kurz nicht richtig auf, als er gerade an Gohan dachte, da erwischte Salia ihn in der Magengegend und schleuderte

ihn so ein paar Meter von sich weg.

„Also echt, Kakarott! Denkst du so zählt dieser Kampf? Ich verlange dass du mit deiner ganzen Kraft kämpfst! Falls du es nicht weisst, aber ich weis genau das du schon den denn dreiwachen Super-Saiyajin gemeistert hast und einmal sogar den vierten! Also verheimliche deine Kräfte nicht vor mir! Wenigstens das bist du mir Schuldig!“ schreit Salia und greift dann sofort wieder an.

Als Goku aber bloß ein grinsen von sich gibt und nicht mal mehr Anstalten macht sich zu verteidigen, wird Salia wirklich sauer. Sie verwandelte sich, nur wenige Zentimeter vor Goku in einen Super-Saiyajin und schlug ihn dann direkt ins Gesicht. Dazu feuerte sie im Bruchteil einer Sekunde auch noch eine Ki-Kugel ab, die Goku erneut in der Magengegend traf. Goku sah Salia überrascht an, als er sich kurz den Bauch hielt.

„Das war echt gut! Aber nun mache ich auch mal ernst!“ und mit diesen Worten verwandelte sich auch Goku in einen Super-Saiyajin und ging sogar noch weiter bis zum zweiten Level.

„Hör auf solche Dinge zu sagen! Von dir will ich diese Worte nicht mehr hören! Du bist für mich als Vater gestorben!“ schreit Salia wieder etwas aufgebracht und stürmte wieder auf Goku zu.

Beide tauschten nicht nur Schläge und Tritte, sondern immer wenn Goku seine Tochter lobte, beleidigte diese Goku. Vegeta und Piccolo sagten dazu nichts, während Goten und Trunks den Kopf über diese Wortwahl schüttelten. Alle wussten dass sie dieses hitzige Gemüt von Vegeta hatte. Vegeta hatte auch oft genug geflucht, so das Salia auch viele der Wörter von ihrem Vater hatte.

Der Kampf ging noch eine gute halbe Stunde, ohne dass man sah dass einer der beiden die Oberhand gewann. Dabei gab selbst Goku mittlerweile sein bestes. Er wusste dass er diesen Kampf nur dann gewinnen konnte, wenn er wirklich alles gab und das hieß für ihn ins dritte Level zu schalten. So geschah es das er Salia mit einem gezielten Tritt ein wenig von sich wegschleuderte und er genug Zeit hatte sich zu verwandeln. Als die vier Zuschauer das merkten, machten sich Trunks und Goten sofort Sorgen um ihre Halbschwester, während Vegeta bloß ein freches Lächeln von sich gab.

Dies blieb natürlich nicht vor Piccolo verborgen und so fragte er: „Freust du dich weil Goku gewinnen wird oder weisst du etwas über Salias übrige Stärkereserve?“

„Ja, ich weis was in meiner Tochter steckt und ich weis auch das Kakarott an ihr zu knabbern haben wird!“ antwortet Vegeta etwas verwirrend und Piccolo dachte sofort daran das auch Salia ihr Level weiter steigern konnte.

„Netter kleiner Trick, du Verräter! Aber das beeindruckt mich nicht!“ meint Salia bloß, als sie sich den Staub von ihrem Kleid klopfte.

Es war erstaunlich aber weder Salia selbst noch an ihren Sachen sah man das sie schon sehr lange kämpfte. Dagegen sah Goku schon ganz schön lädiert aus. Sein Kampfanzug hatte wieder risse oder sogar schon Löcher und er hatte jetzt schon Schrammen und sogar eine Platzwunde. Doch Goku schien das nicht zu interessieren und es schien ihm auch nicht merkwürdig vor zukommen.

„Du wolltest dass ich alles gebe und so muss ich nun darauf zurück greifen!“ antwortet Goku auf ihre Worte und sagt dann noch; „Zehnfache-Kaioken!“

Sofort war Goku so stark, das unter seinem Ki die Erde einmal kurz erbebte. Salia war aber wirklich so frech und gähnte erst einmal ausgiebig, eh sie Goku wieder ansah. Doch kaum das sie ihn erblickte war er auch schon wieder verschwunden. Sie sprang sofort hoch und schleuderte ein paar Ki-Kugeln auf die verschiedensten Stellen. Erst sah man nur rauch und dann einen Steinhaufen, doch dann tauchte Goku unter dem

Steinhaufen auf. Er schien nun wirklich leicht zornig zu sein und griff seine eigene Tochter ohne Vorsicht weiter an.

Nach einer weiteren Stunde lag Goku schließlich auf dem Bauch, hatte wieder schwarze Haare und keuchte schwer, während Salia gelassne über ihm stand und auf ihn herab sah. Auch sie hatte sich zurück verwandelt und hatte, wie Vegeta immer, die Arme vor der Brust verschränkt. Ihre Kleidung war aber durch den Kampf dann doch noch ganz schön zerstört worden und so riss sie sich nun die Überreste des Kleides vom Leib und zupfte dann ihr Top zu Recht, das sie drunter gehabt hatte.

Trunks, Goten und Piccolo kamen schnell zu Goku gerannt, während Vegeta bloß langsam auf seine Tochter zuing. Salia beachtete nicht wie sich ihre beiden Halbbrüder und der Namekianer um Goku kümmerten, sondern sah ihren Vater bloß an. Als er dann vor ihr stehen blieb, da seufzte sie plötzlich. Trunks sah kurz auf, als Goten seinem Vater eine der Bohnen gab. Sofort war dieser wieder auf dem Damm und erhob sich.

„Ich gebe zu das dein so genantes Sondertraining viel gebracht hat, aber du weist das mir dieser Kampf egal war! Du bist zwar meine Tochter und willst mich vermutlich eigentlich bloß schützen, aber ich werde mich sicher nicht an die Regeln meines Kindes halten! Ich lass dir aber die freie Wahl wie du nun weiter machen willst!“ sagt Vegeta seltsam ruhig und Salia sah zu Boden.

Piccolo hatte noch nie erlebt das Salia so nachdenklich wirkte und war auch überrascht das Vegeta so anders sprach als früher. Seit der Schwangerschaft und dann auch noch mehr nach der Geburt von Salia, hatte sich der Saiyajinprinz sichtlich verändert. Nicht nur Bulma, ihren Eltern und Vegetas Kindern ist aufgefallen das er sich verändert hatte, nein, auch Kuririn und Yamchu und sogar Dende, die eigentlich nichts weiter mit Vegeta zu tun hatten, war es aufgefallen.

Schließlich erhob Salia ihren Blick, aber wirkte trotzdem irgendwie unterwürfig. Als Goten das sah musste er gleich an einen Welpen denken, der einem älteren Hund gegenüber stand. Sie atmete noch einmal tief ein, dann sah sie zu Goku. Dieser sah sie bloß an, aber sagte nichts. Er wollte dass die beiden das unter sich ausmachten.

„Willst du wirklich zu meinem Vater Vegeta stehen, Kakarott? Willst du dein jetziges, ach so schönes Leben aufgeben, um endlich an der Seite von Vegeta zu bleiben?“ fragt die junge Frau mit kalter Stimme.

„Ja, das werde ich! Denn ich kann nicht länger ohne Vegeta sein und ohne dich!“ gestand er offen und sah Salia an.

„Dann werde ich euch nicht im Wege stehen, aber sollte ich mitbekommen, dass du meinem Vater auch nur einmal wehtust, dann bring ich dich um! Du hast gerade am eigenen Leib gespürt dass ich die Kraft dazu habe! Ich hasse dich noch immer und werde das auch bis zu meinem Tode tun!“ verkündet Salia und will sich dann abwenden.

„Darf ich dich etwas fragen?“ kommt es dann von Goten.

Salia blieb zwar noch einmal stehen, aber drehte sich nicht mehr um. Sie wollte bloß schnell weg von diesem Verräter, aber sie wusste auch dass ihre beiden Brüder neugierig waren wie sie Goku besiegen konnte. Er war schon immer der stärkste gewesen, doch sie hatte ihn ohne große Probleme nach nicht mal zwei Stunden besiegt gehabt. Dann schüttelte sie einfach den Kopf und zeigte so, das sie eh nicht antworten würde. Sie flog dann auch einfach sofort weg, denn Vegeta würde wohl allein mit diesem Verräter sein wollen. Sie verstand ihren Vater nicht, denn schließlich hatte Goku auch ihm schreckliche Schmerzen bereitet.

„Man! Ich will aber wissen wie sie das gemacht hat!“ nörgelt Goten sofort herum.

„Sie war auch ein dreifacher Super-Saiyajin! Nicht war Vegeta?“ fragt dann Piccolo und Goku sieht seinen Prinzen an.

„War ja klar dass du das sofort merkst!“ knurrt Vegeta, aber man hörte deutlich dass er auf Salia stolz war.

„Aber wie den das?“ fragt nun Trunks nach.

„Ist doch ganz einfach, Jungs! Sie hat doch eh schon von normal her lange Haare und ihr habt bloß gemerkt das sie Blond geworden ist und nicht gleich in den dreifachen. Ihr dachtet sie währe ein einfacher Super-Saiyajin. Ich hatte wirklich hart gegen sie zu Kämpfen, aber die hat meinen Nachteil schnell herausgefunden!“ erklärt Goku den beiden jungen Saiyajins.

„Schwachpunkt?“ fragt Goten seinen Vater.

„Er war noch von der Trennung geschwächt, denn er und Vegeta haben an Kraft verloren, als sie so lange getrennt waren! Das wusste Salia und hat es Eiskalt ausgenutzt!“ erklärt dann aber Piccolo, „Und das heißt auch das der Kampf eigentlich nicht gezählt werden darf!“

~*~*~*~*~*~*~

Verzeiht bitte das ich den Kampf nicht besser beschrieben habe, aber so etwas liegt mir einfach nicht *verbeug* Aber ich hoffe euch hat die kleine Überraschung gefallen ^^

Allerdings muss ich euch gleich sagen dass ich keine Ahnung habe ob Salia Goku je verzeihen wird. Da bin ich mir selber nicht so einig, aber über eure Meinung würde ich mich sehr freuen.